

# Eigentümerstrategie IBB Holding AG

## Inhalt

1	Ausgangslage .....	1
2	Zweck der Eigentümerstrategie .....	2
3	Leistungsauftrag.....	2
4	Rahmenbedingungen zum Leistungsauftrag .....	2
5	Zielvorgaben der Eigentümerin.....	3
5.1	Unternehmerische Ziele .....	3
5.2	Wirtschaftliche Ziele .....	3
5.3	Soziale Ziele.....	4
5.4	Ziele der Nachhaltigkeit, Ökologie und Sicherheit .....	4
6	Vorgaben an die Organisation und die Struktur .....	4
7	Berichtswesen.....	5
8	Schlussbestimmungen .....	5

## 1 Ausgangslage

Gestützt auf die Beschlüsse des Einwohnerrates vom 4. Mai 2001 und der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2001 wurden die Industriellen Betriebe der Stadt Brugg (IBB) per 1. Januar 2002 aus der Einwohnergemeinde ausgegliedert und in eine Holding-Struktur mit fünf privatrechtlichen Aktiengesellschaften überführt. Entsprechend wurden zusammen mit der IBB Holding AG die Tochtergesellschaften IBB Strom AG, IBB Erdgas AG, IBB Wasser AG und IBB ComNet AG gegründet.

Die Haupt-Zielsetzungen bei der Verselbständigung der IBB waren:

- Die Qualität der Versorgungsleistungen der IBB auch für die Zukunft sicherzustellen
- Die IBB kapitalmässig so auszustatten, dass sie die nächste Zukunft gut bestehen können
- Die IBB als «Einheit» zu erhalten und die Rechte des Personals sicherzustellen.

Gemäss Bericht und Antrag des Stadtrates an den Einwohnerrat sollten die IBB mit der Verselbständigung organisatorisch, führungsmässig und betriebswirtschaftlich so ausgerichtet werden, dass sie rasch und flexibel handeln können, um sich im Markt zu behaupten, eine optimale Versorgungssicherheit zu attraktiven, konkurrenzfähigen Preisen zu gewährleisten und der Stadt die Werthaltigkeit ihrer Investition zu sichern. Zur Erreichung dieser Zwecke sollten die IBB Partnerschaften und Kooperationen eingehen können.

Die IBB Holding AG ist im Alleinbesitz der Stadt Brugg und verfügt über ein Aktienkapital von CHF 13 Mio.

Die Tochtergesellschaften sind über Statuten und Konzessionsverträge mit der Grundversorgung der Stadt Brugg mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation beauftragt. Weitere Verträge regeln die öffentliche Beleuchtung, den Betrieb von Kläranlagen und verschiedene weitere Dienstleistungen für die Stadt Brugg oder Gemeinden aus der Region.

Seit der Gründung der IBB Energie AG am 5. Juli 2013 ist die Unternehmensgruppe der IBB Holding AG in der Lage, in allen Geschäftsfeldern ein durchgängiges Unbundling (Entflechtung von Netz und Vertrieb) abzubilden. Die Gesellschaften bilden zusammen die IBB-Gruppe, nachfolgend IBB genannt.

## **2 Zweck der Eigentümerstrategie**

Die Eigentümerstrategie definiert die grundsätzlichen Absichten der Stadt Brugg für die IBB. Sie berücksichtigt dabei die übergeordnete Gesetzgebung, die bestehenden Konzessionsverträge und die Eigentümerziele der Stadt Brugg.

Die Eigentümerin berücksichtigt dabei, dass die IBB Versorgungsaufträge und Dienstleistungen auch in anderen Gemeinden wahrnimmt.

## **3 Leistungsauftrag**

Die IBB gewährleistet eine sichere, wirtschaftliche und möglichst umweltgerechte Versorgung mit Energie, Wasser und Telekommunikation.

Ihre Leistungen zeichnen sich durch Kundenorientierung, hohe Qualität, hohe Versorgungssicherheit und attraktive Preise aus. Als wachstums- und ergebnisorientiertes Unternehmen erbringt die IBB zusätzlich Dienstleistungen in Energie und energienahen Bereichen, hauptsächlich in der Grossregion Brugg. Mit ihrem starken Engagement als Dienstleisterin in der Region unterstützt die IBB-Gemeinden und deren Vereine und trägt so zur Standortattraktivität bei. Sie sorgt für eine gute Vernetzung und Einflussnahme in Fachgremien, Verbänden und pflegt einen guten Kontakt zu den Hochschulen.

Innovation und kontinuierliche Verbesserung werden konsequent verfolgt und dienen der nachhaltigen Weiterentwicklung der IBB.

Die IBB ist eine attraktive Arbeitgeberin in der Region und fördert die in einem immer komplexer werdenden Umfeld erforderlichen Fähigkeiten und Kompetenzen ihrer Mitarbeitenden.

## **4 Rahmenbedingungen zum Leistungsauftrag**

Am 21. Mai 2017 hat das Schweizer Stimmvolk das revidierte Energiegesetz und damit die Energiestrategie 2050 des Bundes angenommen. Die IBB hat sich aktiv für die Umsetzung der darin beschriebenen Ziele einzusetzen. Entsprechende gesetzliche Bestimmungen auf Ebene Bund, Kanton wie auch Gemeinde bezieht die IBB in die Ausgestaltung ein.

Die Stadt Brugg hat am 20. Juli 2011 eine Massnahmenplanung Energieeffizienz und Klimaschutz gestartet. Als Teil dieses Gremiums entwickelt die IBB-Massnahmen und unterstützt deren Umsetzung.

2014 wurde dort die erste Energieplanung entworfen, welche 2020 revidiert wurde. Seit Mai 2021 ist die Stadt Brugg Energiestadt. Die revidierte Bau- und Nutzungsordnung Brugg hat am 24. März 2021 die kantonale Teilgenehmigung erhalten.

Mit Beschluss des Verwaltungsrates der IBB wurde der Geschäftsleitung der IBB am 24. Juni 2021 der Auftrag erteilt, einen Masterplan Energie für das gesamte Versorgungsgebiet der IBB (nicht nur Stadt Brugg) zu erstellen. Dieser wird als Basis dienen, gemeinsam mit den Gemeinden den Umbau der Energieversorgung in Richtung Dekarbonisierung mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Netto-Null zu reduzieren, umsetzen zu können.

## **5 Zielvorgaben der Eigentümerin**

Die IBB Holding AG nimmt die ihr übertragenen Eigentümerziele in eigener unternehmerischer Verantwortung wahr. Die Ausrichtung ist langfristig, wirtschaftlich stabil und nachhaltig.

### **5.1 Unternehmerische Ziele**

- Die einzelnen Tochtergesellschaften definieren ihre Produkte und Dienstleistungen eigenständig und nach marktwirtschaftlichen Kriterien. Im Rahmen der regulatorischen Rahmenbedingungen sollen ein angemessener Gewinn und eine markt- und risikogerechte Eigenkapitalrendite erwirtschaftet werden.
- Die Organisationsstruktur der IBB ist auf Effektivität und Effizienz auszulegen. Die durch das Verbundunternehmen möglichen Synergien sollen optimal genutzt werden. Zur Zielerreichung steht den Gesellschaften frei, strategische Akquisitionen, Beteiligungen oder Partnerschaften einzugehen.
- Die Grossregion Brugg soll als Hauptabsatzgebiet festgelegt werden. Diese regionale Verankerung stellt ein wichtiges Asset für die IBB dar.
- Die IBB orientiert sich an den Bedürfnissen ihrer Kunden und der versorgten Gemeinden. Kundenfeedback soll regelmässig eingeholt werden.

### **5.2 Wirtschaftliche Ziele**

- Die Eigenwirtschaftlichkeit jeder Einzelgesellschaft wird angestrebt. Damit soll der langfristige Werterhalt der IBB sichergestellt werden. Erwirtschaftete Mittel werden primär zur Aufgabenerfüllung und zur nachhaltigen Entwicklung des Unternehmens eingesetzt.
- Die IBB finanziert ihre Investitionen aus eigenen Mitteln oder über die Kapitalmärkte. Der Eigenkapitalanteil der IBB soll 50 % nicht unterschreiten.
- Es ist eine angemessene Dividendenpolitik mit konstanten Ausschüttungen anzustreben. Die Eigentümerin legt jährlich die Höhe der Dividende fest. Sie achtet dabei auf die stabile Weiterentwicklung und die Sicherstellung der finanziellen Substanz der IBB zur Erfüllung ihrer Aufgaben und Investitionen.

- Die IBB verfügt über ein angemessenes Risikomanagement und ein internes Kontrollsystem.

### **5.3 Soziale Ziele**

- Die IBB ist in ihren Handlungen und Äusserungen politisch neutral. Sie stellt die Gleichstellung der Geschlechter sicher, insbesondere den Anspruch auf gleichen Lohn für gleichwertige Arbeit.
- Die IBB bildet Lernende aus, bietet ihren Mitarbeitenden eine sinnvolle und zeitgemässe Aus- und Weiterbildung an und betreibt intern eine Nachwuchsförderung für alle Funktionen.
- Die IBB nimmt ihre soziale Verantwortung gegenüber allen Stakeholdern wahr.
- Das regionale Gewerbe ist bei der Vergabe von Aufträgen, unter Berücksichtigung der Konkurrenzfähigkeit des Angebots und unter Vorbehalt von Submissionsbestimmungen, zu bevorzugen.

### **5.4 Ziele der Nachhaltigkeit, Ökologie und Sicherheit**

- Die IBB erfüllt ihren Leistungsauftrag ausgewogen im Drei-Säulen-Modell der Nachhaltigkeit (Wirtschaftlichkeit, Ökologie und Soziales).
- Sie engagiert sich aktiv in der Umsetzung der Energiestrategie und der dazugehörigen politischen Vorgaben.
- Sie vollzieht die Dekarbonisierung mit dem Ziel, die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf Netto-Null zu reduzieren.
- Die Sicherheit von Kunden und Mitarbeitenden im Umgang mit den Produkten und Dienstleistungen steht für die IBB an oberster Stelle.
- Aufgrund des Umgangs mit sensiblen Daten schenkt die IBB der Informationssicherheit und dem Datenschutz erhöhte Beachtung.

## **6 Vorgaben an die Organisation und die Struktur**

Grundlage der Organisation bilden die Statuten und die Organisationsreglemente der einzelnen Gesellschaften.

Die strategische und die operative Führungsebene sind klar voneinander getrennt.

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind im Gesetz (Art. 620 ff. OR) und in den Statuten festgelegt. Die Aufgaben und Zeichnungsberechtigungen der strategischen und operativen Führungsebene bestimmt das Organisationsreglement. Im Unterschriften- und Kompetenzreglement ist die Unterschriftenregelung für das gesamte Personal festgehalten.

Die Verwaltungsräte der Gesellschaften sollen ausgewogen und den Anforderungen entsprechend zusammengesetzt sein. Als Kriterien gelten Fachkompetenz, unternehmerische Erfahrung und ein Bezug zur Grossregion Brugg. Es ist anzustreben, dass beide Geschlechter mindestens zu einem Drittel vertreten sind.

Die Eigentümerin ist im Verwaltungsrat der IBB Holding durch eine Stadträtin oder einen Stadtrat vertreten. Die Vertreterin oder der Vertreter wahrt die Interessen der Stadt Brugg im Verwaltungsrat der IBB Holding. Das Präsidium soll durch eine qualifizierte, unabhängige Person bekleidet werden.

## **7 Berichtswesen**

Die Eigentümerstrategie wird vom Stadtrat mindestens alle vier Jahre überprüft und bei Bedarf angepasst.

Der Stadtrat wird vom Verwaltungsratspräsidium der IBB Holding AG mindestens einmal pro Jahr über den Geschäftsgang informiert.

## **8 Schlussbestimmungen**

Diese Eigentümerstrategie tritt mit Genehmigung durch den Stadtrat in Kraft.